

NDB-Artikel

Grete, Ernst *August* Heinrich Agrikulturchemiker, * 29.9.1848 Celle, † 26.3.1919 Zürich. (lutherisch)

Genealogie

V Heinrich, Zuchthausaufseher, S d. Schulmeisters Ludw. in Dedenhausen u. d. Kath. Anna Schrader;

M Wilhelmina († 1905), T d. Frdr. Bockemeyer, Tierarzt in Diepholz, u. d. Charl. Margarete Müller;

• Zürich 1895 Emma (1873–1955), T d. Joh. Paul Bähler in Matt Kt. Glarus u. d. Elisabetha Guggenbühl;

1 S.

Leben

Nach dem Besuch des Gymnasiums in Celle studierte G. Philologie und Chemie in Göttingen (H. Hübner, F. Wöhler), promovierte daselbst (1875) und kam als Assistent an die Hochschule für Bodenkultur in Wien (Ph. Zöller). 1878 wurde er in Zürich Leiter der neu eröffneten schweizerischen agrikulturchemischen Untersuchungsstation. An dem dortigen Eidgenössischen Polytechnikum wirkte er später auch als Privatdozent. Dank außergewöhnlicher Tatkraft vermochte G. seiner Anstalt zu einer unter den damaligen schweizerischen Verhältnissen erstaunlich raschen Entwicklung zu verhelfen. Seine vielseitige Tätigkeit galt im besonderen der Verbesserung der agrikulturchemischen Kontrolluntersuchungen, wobei seine originelle Bestimmung der Phosphorsäure durch Titration mit Molybdänsäure und Leim besondere Beachtung erfuhr. Dauerhaftes Ansehen brachte ihm die in Wort und Schrift geleistete Pionierarbeit für die rationelle Verwendung der Hof- und Handelsdünger in der schweizerischen Landwirtschaft; die Aufklärungsschrift über „Die Konservierung und Verbesserung der Gülle und des Stallmistes durch Phosphorsäure“ (1898, 41910) fand weiteste Verbreitung. G.s wissenschaftliche Arbeiten (circa 60) sind vorwiegend in den Tätigkeitsberichten seiner Anstalt, den Landwirtschaftlichen Jahrbüchern der Schweiz zwischen 1898-1920, veröffentlicht.

Literatur

P. Liechti, in: Landwirtschaftl. Jb. d. Schweiz 34, 1920, S. 157-61 (P);

Pogg. III;

HBLS (L).

Autor

Jakob Geering

Empfohlene Zitierweise

, „Grete, August“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 51
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
